

Resolution des 1. fränkischen Asylgipfels

An die politisch Verantwortlichen
Frau Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel,
Herrn Außenminister Heiko Maas,
Herrn Bundesinnenminister Horst Seehofer,
Herrn Ministerpräsident Dr. Markus Söder,
Herrn Staatsminister des Innern und für Integration Joachim Herrmann,
die zuständigen Ausländerbehörden und Landräte

Als Bürger*innen eines Europas, das sich als aufgeklärte Wertegemeinschaft versteht, als Menschen, die in Familie, Beruf und Gemeinde ihren Teil der Verantwortung für das Gemeinwohl übernehmen und als in der Flüchtlingshilfe ehren- und hauptamtlich Engagierte beobachten wir die aktuellen Entwicklungen in der Asyl- und Migrationspolitik mit großer Sorge.

Aufgrund der aktuellen politischen Situationen und Entscheidungen in Deutschland - hier insbesondere in Bayern - sehen wir das Grundrecht und Menschenrecht auf Asyl in Gefahr. Es droht ein Erlöschen dieses Grundrechts.

Daher nehmen wir Stellung zu folgenden Themen:

- **Internierung von Geflüchteten in AnKER-Zentren**
- **Bayerischer Asylplan für schnellere und effizientere Abschiebungen versus Grundrecht auf Asyl**
- **Arbeits- und Ausbildungsverbote von abgelehnten und sich im Verfahren befindenden Geflüchteten**

Als Expert*innen und vollzeit-aktiv-engagierte Staatsbürger*innen Deutschlands wissen wir in Bezug auf

Internierung von Geflüchteten in AnKER-Zentren:

- Eine offene Gesellschaft und Integration birgt viele Chancen für alle hier lebenden Menschen, Isolation birgt Hass, Gewalt und Fremdenfeindlichkeit und verletzt die Würde des Menschen.
- Die Unterbringung in AnKER-Zentren mit Sachleistungen nimmt den Geflüchteten eine Vielzahl von Grund- und Menschenrechten.
- Die Schaffung von AnKER-Zentren zielt bewusst auf Abschottung und fördert so rassistische Tendenzen in der deutschen Gesellschaft. Es ist eine Art Aussortierung von Menschen.
- Das Leben in AnKER-Zentren ist unmenschlich und nimmt den Menschen alle Würde und humanitären Grundfreiheiten, das Recht auf Information und Überprüfung von Fehlentscheidungen des BAMF wird ihnen erschwert bzw. zunehmend unmöglich gemacht.

Bayerischen Asylplan für schnellere und effizientere Abschiebungen:

- Es sollen nicht schnellere und effizientere Abschiebungen an erster Stelle stehen, sondern die Qualität und Chancengerechtigkeit der Asylverfahren. Zudem führen Abschiebungen zu keinen

Änderungen der Fluchtursachen. Es wird zu einem Teufelskreis. Solange die Fluchtursachen nicht behoben werden, wird es immer Flucht geben.

- Es macht keinen Sinn, die Geflüchteten an den Außengrenzen abzuweisen, weil damit die Verantwortung der globalen Probleme an Drittstaaten abgegeben wird. Dies führt langfristig zu wirtschaftlichen und politischen Krisen, ggf. Kriegen. Mit dem Zurückdrängen und der Abweisung von Geflüchteten z.B. im Mittelmeer (Kooperation mit Libyen) nimmt man gravierende Menschenrechtsverletzungen in Kauf, insbesondere das Recht auf LEBEN!
- Überhastete Abschiebungen in Bayern, die häufig zudem rechtswidrig sind, untergraben somit das Recht auf Asyl.
- Ein Recht auf Information zum Asylverfahren bekommt man nur eingeschränkt in den AnKER-Zentren. Menschen sollen von dort prioritär gezielt zurückgeführt werden.

Arbeits- und Ausbildungsverböten von abgelehnten und im Verfahren befindlichen Geflüchteten (Übernahme der Punkte aus der Tutzingener Resolution):

Arbeit für Asylbewerber*innen

- ermöglicht den Spracherwerb sowie den Erwerb fachlicher und sozialer Kompetenzen, die auch im Heimatland genutzt werden können
- hilft, dem Tag eine Struktur zu geben
- bedeutet wirtschaftliche und persönliche Unabhängigkeit und daher mehr Würde für Menschen in ohnehin schwierigen Situationen
- impliziert eine größere Akzeptanz in der Bevölkerung
- erleichtert das friedliche Miteinander vor Ort
- fördert die Teilhabe an der Gesellschaft
- entlastet erheblich die öffentlichen Kassen und bringt Steuereinnahmen

Ein generelles Arbeitsverbot

- stellt die erfolgreiche Arbeit in den Berufsschulklassen für Asylbewerber*innen in Frage
- ist eine Verschwendung von Steuergeldern, da viele staatlich geförderte Maßnahmen nicht zum Tragen kommen können
- stellt viele Arbeitgeber*innen vor große Probleme, weil sie i.d.R. mit den Asylbewerber*innen gute Erfahrungen gemacht haben, in die Einarbeitung investiert haben und kaum Ersatz finden
- greift massiv in das Menschenrecht auf Arbeit ein
- stärkt das gesellschaftliche Vorurteil „Flüchtlinge seien faul und sitzen nur rum“, da der Großteil der deutschen Bevölkerung nicht direkt Kontakt mit Geflüchteten hat

Um diese Entwicklungen umzukehren, bedarf es verschiedenster Akteurinnen / Akteure und einer Rückbesinnung auf demokratische Grundwerte und Grundrechte, wie es im GG heißt „Die Würde des Menschen ist unantastbar“.

Nur ein Beispiel: Die Bayerische Staatsregierung hat 2015/16 mit der Einrichtung von Berufsintegrationsklassen zur Vorbereitung der Ausbildungsreife ein deutschlandweit wegweisendes

Projekt gestartet. Das Problem: Viele der Menschen, die jetzt einen bayerischen Schulabschluss und bereits einen Ausbildungsvertrag in der Tasche haben, dürfen ihre Ausbildung nicht beginnen und zu Ende führen oder werden während einer Ausbildung abgeschoben. Diesen Menschen, die schon seit Jahren in Bayern – teilweise aufwendig betreut – Integrationsbereitschaft zeigen und sich selbst versorgen könnten, wird jegliche Perspektive genommen. Das ist eine kurzsichtige und gefährliche politische Wendung zu unnötiger Härte gegenüber Menschen, die sich hier bereits gut integriert haben.

In Anbetracht all dieser Entwicklungen fordern wir gemeinsam:

- eine Politik, die sich der eigenen Mitverantwortung für die globalen Fluchtbewegungen stellt und Fluchtgründe wie Krieg, politische Verfolgung und Klimawandel aktiv bekämpft
- eine faire und sorgfältige Prüfung der Schutzbedürftigkeit aller Menschen, die um Asyl bitten. Das Recht auf Asyl ist ein Menschenrecht und kann nicht „outsourced“ werden
- einen Stopp der Abschiebungen in Kriegs- und Krisengebiete wie z.B. Afghanistan und auch Äthiopien
- die Auflösung der AnkER-Zentren und die Rückkehr zur dezentralen Unterbringung
- eine Arbeits- und Ausbildungserlaubnis für Asylbewerber*innen. Ausbildung und Arbeit sind Werte in unserem Land, die jeder Person zustehen
- Trennung von Aufenthaltsstatus und Zugang zum Arbeitsmarkt
- keine Verknüpfung von Bleibeperspektive und Arbeitsmarktzugang

Wir fordern, dass Sie und Ihre politischen sowie wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Aktionen dem gesellschaftlichen Frieden dienen und die sprachliche Diskriminierung von Geflüchteten und uns Helfer*innen unterlassen wird, dass Repressionen gegen Pfarrer*innen in Bezug auf Kirchenasyl aufhören. Wir können nicht zulassen, dass Asylpolitik als Thema im Wahlkampf instrumentalisiert wird und fordern Sie zur Vernunft auf. Wir fordern eine menschenwürdige, rationale Politik, die nicht am bloßen Materialismus und Nationalismus orientiert ist, sondern an uns, den **Menschen!**

Artikel 1 der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte (1948)

Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit:

Alle Menschen sind frei und gleich an Würde und Rechten geboren. Sie sind mit Vernunft und Gewissen begabt und sollen einander im Geist der Brüderlichkeit begegnen.

Bekennen Sie sich zu diesen Werten. Wir haben 30 Artikel der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte.

Kontakt: E-Mail: franken@asylhelfer.bayern



Unterzeichnet haben diese Resolution folgende
89 Unterstützer- und Helferkreise sowie 258 Engagierte:

89 UNTERSTÜTZER- bzw. HELFERKREISE:

Bayerischer Flüchtlingsrat
Verband Unser Veto Bayern
Evang. Jugend Nürnberg (EJN)
„Fluchtursachen bekämpfen“
PAHN – Politische Arbeitsgemeinschaft der Helferkreise Region Nürnberg
VVN/BdA Kreisverband Bamberg
AEE - Arbeitskreis Evangelische Erneuerung in der Evang.-Luth. Kirche in Bayern
matteo - Kirche und Asyl
„Ausbildung statt Abschiebung!“ e.V.
Initiative "Gemeinsam für Menschenrechte und Demokratie"
Netzwerk Bildung & Asyl
Helferkreis Wilburgstetten
Helferkreis Flüchtlinge Dinkelsbühl
Efie e.V. Ehrenamtliche Flüchtlingsbetreuung in Erlangen
Helferkreis Asyl und Integration Schwanstetten
Asyl & Integration Roth
"Mögeldorf hilft" Rettystr. Nürnberg
Unterstützerkreis für Asylsuchende in Altdorf
BI Asyl Regensburg
Helferkreis-Asyl Augsburg-Hochfeld
ZUFLUCHT IN SELB e.V.
Arbeitskreis Asyl St. Johannes Forchheim
Helferbund Asyl e.V. Buchloe
Asylhelferkreis Lauf
Bündnis Aktiv für Menschenrechte / Alternativer Menschenrechtsbericht Nürnberg
Munich-American-Peace-Committee, München
Helferkreis für Flüchtlinge in Münchaurach
Helferkreis Asyl Kirchheim b. München e.V.
Helferkreis Asyl in 91174 Spalt
AK Organisation / Helferkreis Asyl in Greifenberg
Schwaig Solidarisch
Unterstützerkreis Penzberg-Asyl
Heimatstern e.V.
Arbeitskreis Asyl in Lauf a.d.Pegnitz
Zukunftsmacher gUG
Helferkreises Innenstadt, Erlangen
Mensch zu Mensch e.V. aus München
Helferkreis Christkönig
Helferkreis Haidmühle
Helferkreis Asyl Haunstetten
Asylhelferkreis Ebern
Helferkreis Massing (Niederbayern)
Freund statt Fremd
Bamberger Mahnwache Asyl
Helferkreis Buttenheim
CHANGE - Chancen.Nachhaltig.Gestalten e.V.

Fürther Sozialforum
Die Unabhängigen Frauen Fürth e.V. UFF
Asylhelferkreis Laufen
Initiative "Gemeinsam für Menschenrechte und Demokratie"
VVN/BdA Kreisverband Bamberg
Arbeitskreis Asyl Höhenkirchen-Siegersbrunn
"Helferkreis Asyl Stadt Arzberg"
„AWO Ortsverband Arzberg e.V.“
MOiN e.V.
Afghanischer Kulturverein Mittelfranken e.V.
Ariana Hilfswerk e.V.
AAU Ausbildungsring ausländischer Unternehmer e.V.
"Arbeitskreis Integration" aus Marquartstein
Evang.-luth. Kirchengemeinde Christuskirche Selb
Helferkreis Allersberg
Helferkreis Eittingermoos
Arbeitskreis Flüchtlinge Ziegelstein
Asylhelferkreis Bergkirchen
Helferkreis Asyl Oberschleißheim
Arbeitskreis "Übersee ist bunt"
Netzwerk Asyl Trostberg
Unterstützerkreis Flüchtlinge in Röthenbach a.d. Pegnitz
der Initiative "Gemeinsam für Menschenrechte und Demokratie"
UK-ASYL- Hohenpeißenberg
Helferkreis Asyl in Gilching e.V.
Helferkreises Dießen-Bischofsried
AK Asyl Benningen/Neckar e.V.
Helferkreis Vierkirchen
"Helferkreis Asyl Altomünster"
„Asylhelferkreis Türkenfeld“
Helferkreis Gartlberg in Pfarrkirchen
Asylhelferkreis Eichenau
FlüBB Flüchtlingshilfe Bad Berneck
Miesbacher Helferkreis
Flüchtlingsbetreuung in Buckenhof FliB e. V.
Psychosoziales Zentrum für Flüchtlinge
Helferkreis Röhrmoos im Landkreis Dachau
Helferkreis Buttenheim
SPD Ortsverein Icking
Helferkreis Salzweg
Helferkreis Asyl in Greifenberg
Arbeitskreis Asyl Dachau
Helferkreis Christkönig Hammerschmiede in Ausgburg

Und:

258 ENGAGIERTE EINZELPERSONEN:

Stephan Doll

Elisabeth Preuß

Nanne Wienands

Leonhard F. Seidl, Schriftsteller

Elke Leo

Dieter Barth

Christopher Krieghoff, Dekan

Julia Illner, Pfarrerin

Ronja von Wurmb-Seibel, Journalistin
Michaela Schremser
Eva Sieland-Hirschmann
Daniel Joachim Sieland
Gisela Schamberger
Klaus Waldmann
Dr. Axel Zessin
Christine Hofmann
Frank Richter
Maximilian Haas
Nici Bieber
Ruth Blumtritt
Pfr. Simon Froben
Bettina Ruß
Georg Schrenk
Ralf Becker
Schmidt Tanja
Renate Schmidt
Adelheid von Flotow
Peter Barth
Claudia Zeus
Prof. Dr. Peter Jandok
Cornelia Schumacher
Eva Döring
Peter Goldfuß
Pfr. Martin Müller
Günter Pierdzig
Barbara Heinlein
Hubertus Fahle
Jelena Haffa
Susanne Batz
Britt Inci
Jürgen Schade
Jutta Pick
Rainer Thiemann
Dr. Uta Lenk
Adelheid von Flotow
Evelyn von Hoermann
Linda Chrunc
Katrin Chrunc
Rainer Hofmann
Gertrud Wölke
Irene Cunsolo-Hauptmann
Dr. Petra Wulff-Werner
Klaus Pastusiak
Klaus Reindl
Jutta Pick
Max Pick
Bernd Hertwig
Joerg Vogel
Marion von Hofaker
Reinhard Kurz
Christiane Holst
Sandra von Alvensleben

Stefanie Grasruck, Pfarrerin
Sonja Dietel, Pfarrerin
Michael Bock, Pfarrer
Ludmilla Ubeda
Dr. Carina Fiebich-Dinkel
Shler Abbas-Mohammad
Günther Hinterobermeier
Klaus Waldmann
Kuno Hauck, Pfarrer
Judith Mink
Regine Schuster
Ruth Blumtritt
Sabine Büttner
Georg Schrenk
Gerhard Bock
Ingrid Bock
Ute Zimmer
Silvia Zepf
Jürgen Wagner
Irmgard Westermair
Karin Hörlin
Verena Schaarschmidt
Monika Bitzl
Toni Schuberl
Hermann Schoyerer
Rudolf Senninger
Ute Senninger
Adolf Kunzmann
Evelyn von Hoermann
Annemarie Wiesent
Johannes Wiesent
Susanne Hehn
Brigitte Breidenbach
Andrea Anderssohn
Gudrun Dieste
Markus Wollny
Gabriele Schroeder
Colienne Van Innis
Helga Reinholtz
Hannelore Groschwitz
Heinz Groschwitz
Angela Mauss-Hanke
Bernd Altmann
Hanni Lawrenz
Ingeborg Bias-Putzier
Beatrix Wirth
Susanne Staudinger
Klaus Horbaschek
Daniela Schulte
Eva Lederer
Sabine Sommer
Stefanie Schachtl
Madlen Melzer
Dr. Anette Völker-Razor

Olivia Reinecke
Monika Sehn
Fritz Kempfler (Rechtsanwalt)
Ingeborg Effenberger
Astrid Poppenwimmer
Lisa Popp
Christina Zausinger
Konrad Macht
Helga Macht
Stefan Herold
Christine Dürdoth
Annekatri Hirt
Mathilde Vietze
Iris Betzinger
Marlies Eller
Angela Schwarz
Jürgen Kohles
Johanna Döpfert
Margit Vandrey
Sabine Mitterer
Andrea Hartung
Birgit Atzi
Christine Hofmann
Anke Evers
Urs Grüner
Klaus D. Neikes
Günter M. Doliwa
Christa Hagenbucher
Heidi Stender
Dr. Susanne Kade
Helga Kehrer
Doris Wunderlich
Gerd Wunderlich
Johann Hautmann
Christina Behrens
Ingrid Deinzer
Heidi Röhr
Josef Röhr
Julian Chucholowski
Elke Prohaska
Therese Skordou
Markus Arndt
Christina Arndt
Margret Poschenrieder
Luise Eidel
Tobias Müller
Johanna Müller
Gabriele Ortner
Heike Komma
Andrea Nehring, Pfarrerin
Friederike Steiner, Pfarrerin
Manfred Lenk
Helmut Schmidt
Claudia Voigt-Grabenstein, Pfarrerin

Josef Gascher
Barbara Heinlein
Hubertus Fahle
Marianne Amon
Sandra Wolf
Barbara Reiners
Jelena Haffa
Renate Zetterer
Angelika Wieler
Karl-Heinz Kenner
Christine Deutschmann
Coelestina Hoffmeyer-Zlotnik
Hermann Habelsberger
Christina Habelsberger
Sonja Hodacsik
Petra Wachter
Alexandra Mager
Annelie Wirths
Christian Berthold
Susanne Berthold
Anita Hierlmeier
Barbara Bernet
Helge Frei
Ria Amthor
Magda Kaul
Simone Göcking
Christine Macht
Antje Behr
Ingrid Hein-Schuster
Gertrud Correll
Prof Dr Christian Gerhafer
Katharina Hanetzog
Sonja Panzer
Johanna Loderer
Stephan Theo Reichel
Katharina Gruber-Trenker
Uta Bauer
Gabriele Nägel
Margarete Ritzkowsky
Frank Hotze
Beate Jerger
Dr. Eva Pelikan-Pummerer
Dr. Martin Pummerer
Julia Ringler
Kathrin Wagner
Thomas Haderlein
Silvia Wartack
Martin Neubauer
Werner Schwarz
Riccardo Schreck
Mohamed Ibrahim
Mojgan Khani
Katja Schuler
Thomas Klostermann

Christian Schauer
Hildegund Würzberger
Klaus Peter Metzger
Sabine Nordholz
Johannes Böhm
Maria Leutenmaier
Elisabeth Heyn
Gertrud Wölke
Ursula Götzing
Elisabeth Heyn
Alexandra Bendrich
Gundrun Winter
Gerdi Stautner
Landa Monika
Katja Roßmeißl
Priscilla Hirschhausen
Michaela Murau
Florian Wening
Irmgard Seitz
Dr. Jahn

Kathrin Le
Bianca Gaugel
Laura Boehme
Eva Gaßen
Christina Hegel
Thomas Hildebrandt
Felix Braune
Theresa Brassel
Mai Tran
Emilia Temes
Evelyne Püschner-Koske
Mirjam Elsel, Pfarrerin
Sabine Westermair